

1. Der Herr ist mein ge - treu - er Hirt, dem ich mich ganz ver -  
 2. Er füh - ret mich auf rech - ter Bahn von sei - nes Na - mens  
 3. Ein köst - lichn Tisch er mir be - reit, sollts auch den Feind ver -

1. trau - e; zur Weid er mich, sein Schäf - lein, führt auf schö - ner  
 2. we - gen; ob - gleich viel Trüb - sal geht her - an aufs To - des  
 3. dric - Ben; schenkt mir voll ein, das Öl der Freud ü - ber mein

1. grü - nen Au - e. Zum fri - schen Was - ser loit er mich,  
 2. fin - stern Ste - gen, so grau - et mir doch nichts da - für,  
 3. Haupt tut flie - Ben. Sein Gü - te und Barm - her - zig - keit

1. mein Seel zu la - ben kräf - tig - lich durchs so - lig Wort der Gna - den.  
 2. mein treu - er Hirt ist stets bei mir, sein Steck und Stab mich trö - stet.  
 3. wer - den mir fol - gen al - le Zeit; in sei - nem Haus ich bloi - be.